

Frischer Wind

G. Kurath

Revox besitzt eine lange Tradition im Lautsprecherbau. Manche der oft ausgefallenen Konstruktionen erlangten eher wegen ihres Aussehens als wegen klanglicher Eigenschaften einen gewissen Bekanntheitsgrad. Die neueren Typen sind jedoch alle in konventioneller Bauart realisiert. Die neuesten Erkenntnisse im Lautsprecherbau wurden bei der Konstruktion der Atrium MK2 berücksichtigt. Der folgende Testbericht zeigt, wie sich die Box präsentiert.

Das Gehäuse

Das Gehäuse ist mit den heute üblichen, hochverdichteten Spanplatten realisiert und mit Echtholz furnier überzogen. Die Verarbeitung des Holzes ist vorbildlich gut. Alle Kanten und Ecken sind abgerundet. Die schlanke und hohe Konstruktion lässt sich

problemlos ins Wohnzimmer integrieren. Durch die geringe Tiefe kann auch ein ordentlicher Abstand zur jeweiligen Rückwand eingehalten werden, was für eine saubere Bassreproduktion sehr von Vorteil ist. Die Front ist durch einen abnehmbaren Rahmen mit Stoffbespannung geschützt. Darunter ist auf die Schallwand eine schwarze Folie geklebt, die sich jedoch schon bei leichter Sonnenbestrahlung zu lösen begann. Ein bisschen Zement wirkte da bei unseren Testexemplaren Wunder.

Die Technik

Über zwei vorbildliche Buchsen (auch für 4-mm-Stecker) und eine Sicherung an der Rückwand wird die Dreiwegfrequenzweiche versorgt. Die

se treibt einen mächtigen Bass-töner konventioneller Bauart, einen Mitteltöner mit einer Membran aus imprägnierter Pappe und eine Metallkalotte mit Fokussiererring. Der Bassbereich ist als Bassreflexsystem ausgelegt. Leider bringt diese technische Lösung zwar guten Wirkungsgrad, jedoch immer auch Resonanzfrequenzen mit sich, wie sich auch noch später zeigen wird.

Der Klang

Gesamthaft fallen zuerst die für unseren Geschmack etwas aggressiven Höhen auf. Bei näherem Hinhören bekommt man das Gefühl, diese Box sei für den deutschen Markt entwickelt worden, wo angehobene Höhen üblich und beliebt sind. Die erwähnte leichte Aggressivität hat jedoch sicher auch mit der Verwendung einer Metallkalotte zu tun, die erfahrungsgemäss zwar messtechnisch besser dastehen als die konventionellen Weichkalotten, aber klanglich nie ganz zu überzeugen mögen, da ihnen ein etwas unnatürlicher Klang anhaftet. Vielen Leuten gefällt diese Art von Höhenabbildung sehr; deshalb ist auch dieser Kalottentyp so beliebt. So möchten auch wir jedem un-

auf einen BLICK

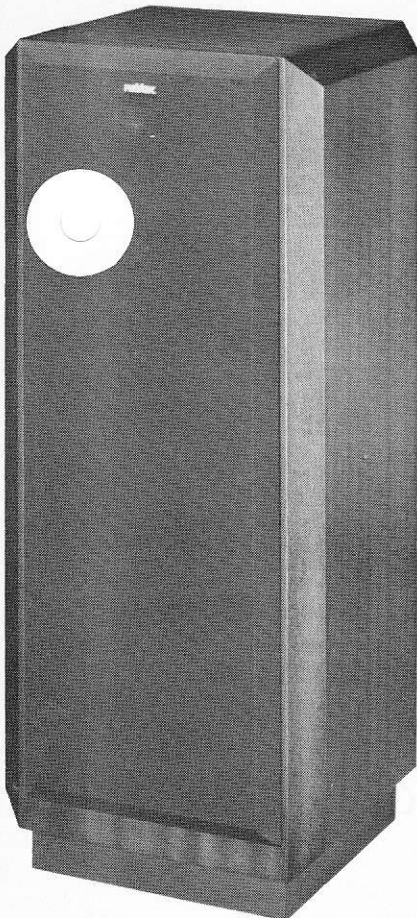
positiv:

- Design
- Ausgewogenheit insgesamt
- Eingebaute Sicherungen

negativ:

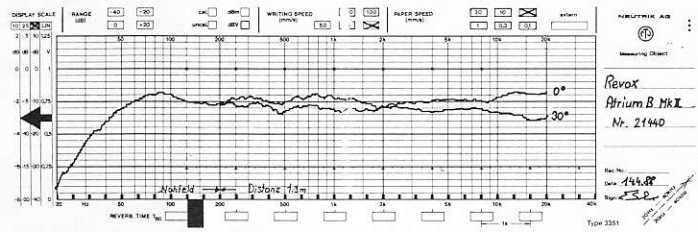
- «Metallkalottensound»

entschlossenen Leser empfehlen, sich ein eigenes Urteil im Fachgeschäft durch Vergleiche zu bilden. Der Mittenbereich ist präsent und wirkt ausgeglichen (soweit ihn die Höhen nicht verdecken). Überraschen kann der Bassbereich, der sehr präzise abbildet, wohl weil kaum Subbässe vorhanden sind. Bei längerem Hinhören sind für das geschulte Ohr zwei Resonanzfrequenzen im Bassbereich auszumachen, bei denen die Box etwas verfarbt. Die verwendete Abstimmung des Bassbereichs mit kräftigem Sound lässt empfehlen, die Box möglichst nicht in eine Ecke oder direkt an eine Wand zu stellen, da sonst Überbetonungen auftreten. Vergleicht man die Atrium MK2 mit anderen Boxen dieser Preisklasse, wirkt sie eher zurückhaltend. Wo andere in den Höhen zischen und im Bass wummern, kann die Revox mit vergleichsweise präziser und bravem Sound aufwarten. Bei Rockmusik überrascht die Atrium MK2 mit hohem möglichem Schalldruck und hoher Belastbarkeit.

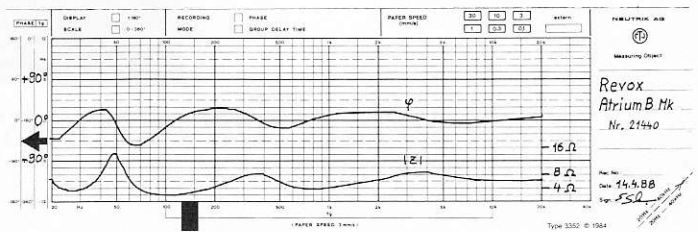


Herstellerangaben Revox Atrium MK2

- Systeme: 26-cm-Konusbasssystem
12-cm-Konusmitteltontonsystem
2,5-cm-Kalottenhochtöner
- Impedanz 4 Ω
Empfindlichkeit: 91 dB/1 W/1 m
Übergangsfrequenzen: 3-Weg-System, Trennfrequenzen 400 Hz/4 kHz
- Spitzenbelastbarkeit 180 W
Programmbelastbarkeit 140 W
Abmessungen: 34,4 x 85,8 x 37 cm
Gewicht: 38 kg



Schalldruckverlauf für Wohnraumverhältnisse



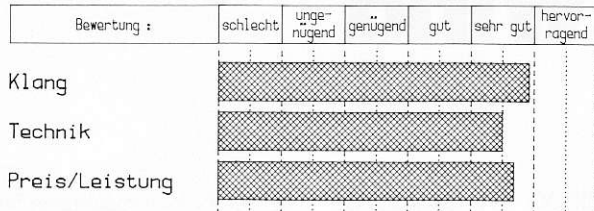
Elektrische Phase und Impedanz

Zusammenfassung

Mit der Atrium MK2 präsentiert Revox eine Lautsprecherbox, welche die etwa gleich teure Konkurrenz nicht zu fürchten braucht. Ein schön verarbeitetes Gehäuse mit elegantem Aussehen erfreut den Besitzer. Klanglich sicher ausgewogen, präzise im Bass, jedoch für unseren Geschmack etwas vorwiegend in den Höhen, zeigt

<HIFI VIDEO TEST> Bewertung

Lautsprecher: Revox Atrium MkII



Computer Bar Rating

HiFi Video Test rs 5/88

diese Box, dass sie sauber konzipiert und optimiert wurde. Die Preis/Gegenwert-Relation stimmt bei Betrachtung der verwendeten, qualitativ hochwertigen Chassis und der Bauelemente der Frequenzweiche.

Paarpreis: 2650.-

Revox Ela AG
8105 Regensdorf
(01) 840 26 71